

## Hallo zusammen,

mein Name ist Petra Boersma, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Göppingen. Ich bin gelernte Erzieherin und studierte Kindheitspädagogin. Derzeit arbeite ich in einer Kinderkrippe in Kirchheim u. T.



Seit der Wölflingsstufe bin ich in der DPSG und habe mich seitdem nicht nur in allen Stufen, sondern auch in einigen Leitungsteams entfalten dürfen. Zuletzt war ich im Stamm Göppingen für eine Amtszeit Stammesvorsitzende bis diese Amtszeit im Herbst 2017 endete und ich nicht erneut kandidierte. Als das Ende meiner Stammesvorstandszeit näher rückte und das Amt der Vorstandreferentin auf Diözesanebene geschaffen wurde, sah ich darin meine Chance herauszufinden, ob ich die Richtige für dieses Amt bin. Seit fast einem Jahr begleite ich nun Sven und Andi, die DL und das Diözesanbüro, im Alltag, bei Sitzungen und Versammlungen. Nach diesem Jahr ist für mich klar, dass dies genau die Stelle ist, auf die ich meine Stärken und Ressourcen bündeln möchte. Auf Diözesanebene möchte ich dazu beitragen, dass Stämme und Bezirke unterstützt, begleitet und in bestimmten Bereichen entlastet werden. Hierzu möchte ich drei Schwerpunkte legen:

- In vielen Stämmen und Bezirken und auch in der Diözesanleitung zeichnet sich ab, dass langfristig mehr Männer als Frauen in der DPSG aktiv bleiben. Dadurch gibt es nicht nur ein einfaches Ungleichgewicht. Vor allem in Stämmen kann ein Pfadfinderinnen- und Leiterinnenmangel zu Schwierigkeiten führen, da so eine optimale Betreuung aller Kinder und Jugendlichen nur bedingt möglich ist. In meiner Amtszeit würde ich gerne herausfinden, wie groß diese Problematik in unserer Diözese tatsächlich ist und wie wir ihr entgegen wirken können.
- „wir haben dafür zu wenig Leute“ ist ein Satz, der häufiger in Stämmen und Bezirken zu hören ist. Die Motivation für tolle Zeltlager und große Aktionen ist da, nur die Ressourcen in Form von Mitarbeitern fehlen. Die aktiven Ehrenamtlichen stürzen sich Hals über Kopf in das Vorhaben und am Ende ist das Ganze belastender als gedacht. Ich glaube, dass die DPSG in den letzten Jahren viele wichtige Grundsteine für die Entlastung des Ehrenamts gelegt hat. Ich würde diesen Aspekt gerne weiter im Blick behalten und an Möglichkeiten arbeiten, auf Stammes-, Bezirks- und Diözesanebene Ressourcen zu schonen und das Ehrenamt soweit zu entlasten, dass die Freude am Tun im Mittelpunkt unserer Arbeit bleibt.
- Ein Jugendverband ohne Kinder und Jugendliche hat wenig Sinn. Und als „Freizeitaktivität“ sollten der Spaß, die Freude und die Leidenschaft bei aller Bürokratie in unserem Verband, auch auf Diözesanebene, nicht zu kurz kommen. In meiner Amtszeit würde ich mich daher dafür einsetzen, dass auch weiterhin Aktivitäten und Aktion von, für und mit unserer Diözese stattfinden,

die alle Altersstufen ansprechen und neben aller Kommunikation und Kontaktpflege vor allem Spaß und gelebte Gemeinschaft zum Ziel haben.

In den kommenden drei Jahren, möchte ich gerne mit diesen drei Schwerpunkten, aber auch mit allen anderen Aufgaben, die mich im Vorstand erwarten, unseren Diözesanverband, gemeinsam mit den anderen Vorständen, mit der DL, und allen anderen Akteuren, gestalten und weiterentwickeln. Und ich würde mich freuen, wenn ihr mich bei diesem Vorhaben unterstützt.

Diese kurze Vorstellung kann natürlich nur ein erstes kleines Bild von mir vermitteln. Wenn ihr Fragen an mich habt oder mich einfach ein wenig mehr kennen lernen wollt, könnt ihr mich gerne über meine Emailadresse (Petra.Boersma@dpsg.info) anschreiben. Oder ihr besucht mich persönlich auf dem Diözesanlager in der Internationalen Jurte.

Liebe Grüße und Gut Pfad

Petra

A handwritten signature in black ink that reads "Petra Boersma". The signature is written in a cursive, slightly slanted style. The first name "Petra" is written in a larger, more prominent font than the last name "Boersma". There is a long, horizontal flourish or underline that extends from the end of the last name across the width of the signature.